

Aufheizprotokoll / Funktionsheizen für das Verputzen von wasserführenden Wandheizungssystemen mit



SANIERUNG

MOLDAN ip60

MOLDAN ip 60 Kalk

Vorbemerkung:

Vor einer weiteren Beschichtung des Putzes muss die Wandheizung einer Funktionsprüfung durch Aufheizen unterzogen werden. Die Aufheizung erfolgt nach der angegebenen Standzeit des Putzes:

1 Tag pro mm Putzdicke

Es gelten die Verarbeitungsrichtlinien der österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz (ÖAP) in der letztgültigen Ausgabe.

Auftraggeber/Bauvorhaben

Bauteil/Stockwerk/Raum

Die Dichtheit der Heizkreise wurde vor der Putzaufbringung durch eine Druckprobe am _____ überprüft.

Aufbringen des Vorspritzers am _____

Aufbringen des Grundputzes am _____ Auftragsstärke _____ mm

Fertigstellung der Verputzarbeiten am _____ Rohrüberdeckung _____ mm

Aufheizen am _____ mit 20°C Vorlauftemperatur

Vorlauftemperatur von 20°C 3 Tage gehalten Datum _____

Maximale Vorlauftemperatur von _____ °C 4 Tage gehalten Datum _____

Freigabe Armierungsputz am _____ Datum _____

Achtung:

Sofern eine weitere Beheizung erforderlich ist, hat diese bei bestimmungsmäßigem Betrieb der Heizungsanlage zu erfolgen. Bei den notwendigen Armierungsputzarbeiten ist die Heizung wieder auszuschalten. Der Putz sollte eine Oberflächentemperatur von 15-25°C aufweisen.

Bemerkung: _____

Datum _____

Bauherr/Auftraggeber

(Stempel/Unterschrift)

Datum _____

Bauleitung/Architekt

(Stempel/Unterschrift)

Datum _____

Heizungsbauer

(Stempel/Unterschrift)